

# GÜNTERSTÄLER TOR

3/2014

Herausgegeben vom Ortsverein Günterstal e.V. • Klosterplatz 9 • Telefon 2 93 51



mit Kindergewinnspiel

Bild: Petra Schneider

Figuren aus der Werkstatt eines Holzkünstlers aus Günterstal



## Adventsmarkt

am Samstag, 22. November 2014  
von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
in der Schule Günterstal



Herausgegeben vom Ortsverein Günterstal e.V.

## Günterstaler Notizen

### Hochwasserschutz/Regenrückhaltebecken im Bohrrtal

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und damit auch die Zeit für das Umweltverträglichkeitsgutachten zur Beurteilung der in die Auswahl genommenen Flächen für den Hochwasserschutz im Bohrrtal. In einem Gespräch mit dem Garten- und Tiefbauamt wurde uns mitgeteilt, dass die Stadt ihre Zusage einhält und weitere Möglichkeiten des Hochwasserschutzes derzeit prüft. In absehbarer Zeit werden die Daten vorliegen und die Verwaltung wird den Gemeinderat darüber informieren. Derzeit werden von uns die „Entscheider“ nochmals über unseren Standpunkt und unsere Vorstellungen unterrichtet. Nebenher liefen Gespräche, so auch unsere Veranstaltung am 29. 10. 2014 – informieren, anregen, wünschen -. Zur entsprechenden Zeit wird es wieder eine Bürgerversammlung geben. Wir hoffen weiter auf Ihre Unterstützung.

### Weg-Kreuz am Breitmattenweg, Sandsteinbrunnen und anderes

An dieser Stelle darf ich einer ganzen Reihe von Günterstaler Bürgern für ihr finanzielles Engagement zur Erhaltung von Weg-Kreuz, Brunnen und anderem herzlich danken. Die Volksbank Freiburg und die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, sowie ein bekannter Bürger unseres Stadtteiles haben einen Großteil der Kosten übernommen. Herzlichen Dank dafür, weitere Beträge zur Vervollständigung nehmen wir gerne an. Über das Gesamtprojekt werden wir noch in der Presse berichten.

### Grünschnittbehälter

Leider muss ich das Thema Grünschnittbehälter noch einmal in den Vordergrund heben. Wie wir selbst feststellen konnten wird der in der Reutestraße aufgestellte Behälter sehr gut angenommen. Aber, es handelt sich um einen Grünschnittbehälter und nicht um einen Sammelplatz für ausrangierte Gartentöpfe, Müllsäcke und blaue Säcke sehen im Wald auch nicht einladend aus. Es ist doch sicher nicht zu viel verlangt die Behältnisse wieder mitzunehmen die man zum Antransport gebraucht

hat. Diese Dinge gehören in den Plastikmüllsack – und der steht bei jedem zu Hause. Dank der Initiative einer dankbaren Günterstalerin wurde alles zusammengetragen und entsorgt.

### Friedhof

Auch auf unserem Friedhof hat sich etwas getan. Auf unsere Bitte hin hat der Eigenbetrieb Friedhöfe ein Baumfeld im hinteren neuen Teil eingerichtet. Hier kann bestattet werden wer auf Blumenschmuck verzichtet und an den dann nur eine schlichte Grabplatte erinnert.

### Car-Sharing

Auto-Teilung wird immer beliebter. In Freiburg gibt es inzwischen schon 4 Anbieter welche „Mietautos“ im Stadtgebiet abstellen um dann von den Berechtigten dort abgeholt werden zu können. Auch in Günterstal soll ein Platz ausgewiesen werden. Zentral im Ort und nahe zur Straßenbahn und Bus ist geplant im Maximilian-Kolbe-Weg einen Abstell/Parkplatz einzurichten. Gute Möglichkeit für den der nur ab und zu ein Fahrzeug benötigt.

### Verschattung

Günterstal ist von Grün umgeben. Leider werden in den Vorgärten immer häufiger Bäume gepflanzt, sie wachsen bis sie wegen ihrer Größe und des Umfangs nicht mehr gefällt werden dürfen. Verschattung in unserem engen Günterstal ist das Ergebnis. Man merkt es auch wenn immer mehr Moos auf den Wegen und Plätzen wächst Deshalb achten sie bitte auf rechtzeitigen Rückschnitt. Jetzt, bis März nächsten Jahres ist das Beschneiden erlaubt. Stattdessen sind aber auch blühende Büsche und ein üppiges Blumenmeer denkbar.

Gerd Nostadt

## Wir suchen eine Haushaltshilfe in Günterstal.

Auch eine Empfehlung hilft uns.  
Ca. 3h • 1 bis 2 Mal wöchentlich.  
Telefon 0170-68 68 923

saegner optik  
sehzentrum®

brombergstraße 33 · 79102 freiburg · inh. niklas austermann  
telefon +49 761 701212 · www.saegner-optik.de



## Der Platz neben dem Weiher in der Schauinslandstraße führt ein Schattendasein.

Das liegt sicher auch daran, dass er kaum gepflegt wird.



Diese Aufgabe hat sich der Ortsverein auf die Fahne geschrieben und den Platz gründlich gereinigt. Tatkräftige Hilfe erfuhren wir von Hans Bräuning, der nicht nur die Brennnesseln beseitigte sondern die dort stehende Parkbank gespachtelt und gestrichen hat. Vielen Dank für seinen Einsatz.

Norbert Stalter

## Tagesfahrt nach Fribourg in der Schweiz



Der Ortsverein Freiburg Günterstal e.V. organisierte 2014 wiederum eine Tagesfahrt. Ziel war diesmal Fribourg in der Schweiz. An einem warmen Sommertag am 19. Juli starteten 45 Mitglieder und Freunde des Vereins mit dem Bus Richtung Schweiz. Nach einem gemeinsamen Frühstück und einer angenehmen Busfahrt erreichten wir die lebendige, von Gastfreundschaft und Lebensfreude geprägte Stadt unseres Nachbarlandes.

Fribourg gegründet im Jahr 1157 von Herzog Berthold IV von Zähringen, eine auf einem Felsvorsprung an der Saane im Kanton Freiburg gelegene Stadt, verfügt über ein sehr gut erhaltenes mittelalterliches Ortsbild, das geprägt ist von einer Vielzahl von Bürgerhäusern, Kirchen, Klöstern, Brücken, Brunnen und dem Rathaus. Durch die besondere örtliche Lage verteilen sich die Gebäude auf die Ober- und Unterstadt.

Bereits auf der Fahrt stimmte uns Herr Peter Kalchthaler auf die Geschichte von Fribourg mit den verschiedenen Zugehörigkeiten und die Verbindungen zu Freiburg i.Br. ein. Er berichtete über die Entwicklungen im Mittelalter und die Bedeutung von Kirchen und Klöstern sowie die Bedeutung von Gewerbe und Handel.

Wir besichtigten die St. Nikolaus Kathedrale (gebaut zw. 1283 und 1490) mit der hochgotisch konzipierten



## Immobilie zu verkaufen?

Wir suchen für vorgemerkte Bausparkunden mit gesicherter Finanzierung

- Baugrundstücke
- Eigentumswohnungen
- Häuser

Auch Tiere brauchen ein Heim



### Helfen Sie mit!\*

\*Tipp: Bei Erteilung eines Verkaufsauftrags spenden wir 50,- Euro an das Tierheim



Wüstenrot Immobilien



**wüstenrot**  
Partner der Württembergischen

Marktwertgutachten · Verkauf · Vermietung

Lorettostraße 32 · 79100 Freiburg-Wiehre · Tel.: 0761 - 48 95 140  
www.wi-freiburg.de · wg@wi-freiburg.de



Wüstenrot Immobilien - Team Freiburg

Pfeilerbasis und dem mächtigen Frontturm sowie reicher Bauplastik und Grablegungskapelle. Besonders bewunderten wir die farbig gestalteten Kirchenfenster des polnischen Malers Jozef Mehoffer, die zw. 1896 und 1936 entstanden sind und ergänzt wurden durch den französischen Maler Alfred Manessier.

Bei einem Spaziergang unter fachkundiger Führung von Herrn Kalchthaler durch die verwinkelten Gassen des Ortes hatten wir Gelegenheit weitere Bauwerke z.B. die Liebfrauenkirche aus dem 15. Jahrhundert, mehrere Brunnen und Brücken, die Universität (seit 1889) mit ihren fünf Fakultäten (Rechtswissenschaft, Wirtschaft + Sozialwissenschaft, Philosophie, Mathematische –Naturwissenschaft, Theologie), das aus dem 13. Jahrhundert stammende Augustinerkloster anzuschauen. Die Stadt verfügt auf Grund ihrer Ausdehnung auf beide Seiten der Saane über 12 historische Brücken. Es sei auch der berühmte Jo Siffert Brunnen von Jean Tinguely erwähnt, bei dem wir uns gerne unsere erhitzten Gesichter und Arme etwas gekühlt haben. Jean Tinguely hat mit seiner Frau maßgeblich das kulturelle und künstlerische Leben der Stadt geprägt.

Natürlich waren wir auch neugierig darauf, die seit 1899 bestehende Standseilbahn „Le Funi“ auszuprobieren und so von der Unterstadt in den oberen Teil der Stadt zu gelangen. Die Bahn wird mit Kraft des Abwassertanks nach oben gezogen und ist einzigartig in Europa.

Bei einem Mittagessen mit Fribourg-typischen Gerichten tauschten wir die gemeinsam erlebten Eindrücke aus. Trotz hoher Temperaturen haben wir uns das Käsefondue oder weitere Speisen schmecken lassen.

Danach ließen wir uns vom Charme der zahlreichen Gässchen und Straßencafés mit seiner bunten Ausstrahlung verzaubern. Zeit zum Bummeln und über den Blumen- und Gemüsemarkt schlendern gab es außerdem.

Leider mussten die verschiedenen Museen mit ihrer Interessenvielfalt vergeblich auf uns warten. Das können wir uns für einen nächsten Besuch aufheben.

Fribourg hat sich von seiner besten Seite präsentiert. Wir werden uns jedenfalls sehr gerne an diesen Ausflug erinnern. Besonders bedanken wir uns bei Herrn Kalchthaler für die fundierte geschichtliche Begleitung während des Tages und bei Herrn Stalter für die Organisation des Ausflugs.

Angelika Müller



## Hier die Vorschau für die Jahresreise des Ortsvereins am 18.7.2015

### Besancon - Partnerstadt und Weltkulturerbe

Wir fahren von Günterstal (7:30 Uhr) über Mülhausen und Belfort nach Besancon.

Die Hauptstadt der Provinz Franche-Comté und heutige Partnerstadt Freiburgs unterstand seit 1477 dem Haus Habsburg, zuletzt der spanischen Linie. Ende des 17. Jahrhunderts wurde sie von Frankreich eingenommen. Ludwig XIV. ließ die noch gut erhaltenen Festungsanlagen errichten.

Auf unserem Rundgang besichtigen wir die reizvolle Altstadt mit zahlreichen Bauten der Renaissance und der Barockzeit, die romanisch-gotische Kathedrale Saint-Jean und die barocke Zitadelle Vaubans oberhalb der Stadt.

Sie zählt ebenso zum Weltkulturerbe wie die von Vauban geplante barocke Befestigung von Belfort, dem wir auf der Rückfahrt einen Besuch abstatten. Die Fahrt wird wieder von dem Kunsthistoriker Peter Kalchthaler begleitet.

Wenn Sie schon jetzt ihren Platz sichern wollen, dann bitte Anmeldungen per eMail an [n.stalter@gmx.de](mailto:n.stalter@gmx.de) oder [angelika.mueller@mueller-alex.de](mailto:angelika.mueller@mueller-alex.de)

Norbert Stalter

# Christbaum-Verkauf

15. - 23.12.  
12.00 - 17.00 Uhr  
(außer Sonntag, 21.12.)

FRISCH GESCHLAGENE WEIHNACHTSBÄUME  
AUS EIGENER KULTUR!

WO: VOR GÜNTERSTAL AM STEINERNEN KREUZ

**REES GBR IHR CHRISTBAUMERZEUGER**  
aus Horben

## Die Krippe in der Kath. Pfarrkirche Liebfrauen Freiburg-Günterstal

Von 1984-1995 war Pfarrer Wittner Gemeindepfarrer in Günterstal. In dieser Zeit gab es viele Veränderungen, so auch bei der Krippe.

Pfarrer Wittner sah, dass die Krippenfiguren für den großen Raum viel zu klein waren und sprach darüber in der Gemeinde. Herr Clemens Trescher, der mit großer Leidenschaft jedes Jahr bei sich zuhause große und immer verschiedene Krippen aufbaute, zeigte diese Pfarrer Wittner. Der war begeistert und meinte „Sie könnten doch auch in unserer Kirche die Krippe gestalten!“ Clemens Trescher war seit seiner Kindheit mit Krippen bauen und gestalten im Elternhaus vertraut. Zu jeder Weihnachtszeit entstand im Elternhaus eine neue Krippe. Nur 1944 nicht – durch Fügung überlebte der 18jährige Clemens die Bombennacht am 27. November 1944 über Freiburg im Münster. Während des Gottesdienstes fielen die Bomben und viele Menschen rannten hinaus. Aber nur die Menschen, die in der Kirche blieben, überlebten. Er verlor Mutter, Schwester und Großmutter in dieser Nacht. Seither hatte Clemens Trescher ein noch tieferes Verhältnis zu Weihnachtskrippen.

1984 wurde mit den vorhandenen schön geschnitzten



Krippenfiguren die erste Krippe von Herrn Trescher aufgebaut. Doch die Figuren waren einfach zu klein und unscheinbar für eine Kirchenkrippe, urteilte Pfarrer Wittner, und die Figuren sollten bekleidet sein.

Herr Trescher suchte und fand in einem Geschäft in der Schusterstraße Figuren aus der Provence in einer Größe von ca. 30 cm. Eine

Künstlerin hatte die Tonfiguren liebevoll gestaltet und die Gesichter bemalt. Sie kleidete sie mit großem Können ein, vor allem die „Drei Könige“ in prächtige Gewänder. Das war alles sehr teuer. Zur Überraschung von Pfarrer Wittner präsentierte ihm Herr Trescher die von ihm selbst gekauften und gespendeten Krippenfiguren, war dann jedoch gleich davon überzeugt, dass sie es wert seien, in der Liebfrauenkirche ihren Platz zu finden. Ähnlich überrascht war auch die Ehefrau Marga und verbrachte daraufhin eine schlaflose Nacht.

Immer größer wurde nun die Krippe Jahr für Jahr gestaltet. Die Arbeiten begannen bereits im September. Es wurden Steine und Wurzeln gesammelt und sehr viel später dann das Moos, viele Steigen voll. Im Stohren gab es am Bach viele Felsen und große Steine, doch da wuchs das schönste Moos, für die Krippe. Es gesellten sich mit großer Freude viele Helfer zum Krippenaufbau dazu. Albert Schoch (er war Briefträger in Günterstal) baute Brücken, entwickelte einen Wasserfall mit Pumpe und Teich, und er bastelte alle bäuerlichen Handwerkzeuge und einen Holzzaun um die riesige Krippe von ca. 12 qm herum. Herr Ilg ließ eine große Platte mit Gestell anfertigen, die dann mit verschiedenen Schachteln belegt und darüber mit verdünntem Leim bestrichenem Packpapier als Grundlage für eine Landschaft modelliert wurde. Darauf dann zum Schluss das Moos und die schönen Krippenfiguren. Die Jahre vergingen und jedes Jahr kaufte Herr Trescher auf

## Therapeutisches Wohnheim



„3-4 Zimmerwohnung zu mieten gesucht“

Angebote bitte an: Verwaltung Haus Vogelsang  
Engesserstr. 3 • 79108 Freiburg  
Herrn P. Martschuk,  
Tel. 0761/2 02 00 14 oder 2 94 35  
e-Mail: [Verwaltung@Haus-Vogelsang.com](mailto:Verwaltung@Haus-Vogelsang.com)



Sparkassen-Finanzgruppe

Individuelle Beratung für  
Generationen seit Generationen.

Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Entdecken Sie den Unterschied  
in Ihrer Sparkasse.

 Sparkasse  
Freiburg-Nördlicher Breisgau

**Der Unterschied beginnt beim Namen.** Die Sparkasse begleitet viele Kunden seit Generationen und kennt die Bedürfnisse der Menschen. Das Ergebnis: Die Sparkassen-Altersvorsorge. Weitreichende Erfahrung, von der Sie ein Leben lang profitieren können. Mehr erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-freiburg.de](http://www.sparkasse-freiburg.de).

eigene Kosten neue Figuren hinzu. So wurde die Krippe immer vielfältiger, bekannter und beliebter. Besonders auch bei den Kindern. Jede Weihnachten kam z.B. ein Kind mit seiner Oma aus Zähringen mit vielen 50 Pfennigstücken in der Tasche, denn wenn man diese ins Kässle steckte, ging das Licht in der Krippe an. Jung und Alt kamen sogar auf ihren Krippenfahrten in Bussen zur Krippe der Pfarrkirche Liebfrauen.

Schließlich sah sich Herr Trescher durch sein Alter nicht mehr in der Lage, den Aufbau der großen Krippenlandschaft selbst zu betreuen. Er bat deshalb seinen Freund Otto Pasquay (Architekt), einen einfacheren neuen Aufbau zu konzipieren.

Herr Schissler (Mesner) übernahm federführend den jeweiligen Aufbau und betreut die moderne Elektrik. Auch die größeren Ministranten helfen tatkräftig mit. Frau Rotzinger mit ihrer Liebe zu den Figuren und immer wieder weitere helfende Hände aus der Gemeinde bauen jedes Jahr zu Weihnachten die schöne Krippe in der Liebfrauenkirche auf und nach Dreikönig wieder ab. Allen Helfer/Innen ein herzliches „Vergelt´s Gott“.

GüTor/AH – Quellen: Pfarrer Wittner, Frau Trescher, Herr Schissler



### Nachgefragt bei .....Marga Trescher

*Sie wohnen schon sehr lange in Günterstal – wie war das damals?*

Es gab zum Haus noch keine geteerte Straße. Wir

bekamen immer wieder Besuch aus dem Wald – Wildschweine und Rehe zum Beispiel.

*Sie wohnen hier direkt am Wald –*

*wie ist das Wohnen so mit der Natur?*

Anfangs wachte ich nachts vom Fallen der Eicheln auf.

Im Sommer früh morgens am lauten Gesang der vielen Vogelarten – fast paradiesisch!

*Sie engagieren sich sehr in der Gemeinde – wie kam es dazu?*

Herr Pfarrer Wittner hatte das Talent, die Freude am Mitwirken in unserer Gemeinde zu wecken.

*Welche Jahreszeit genießen Sie hier am meisten?*

Die langen Sommerabende auf der Terrasse.

*Haben Sie auch Freizeit und wie verbringen Sie sie am liebsten?*

Konzerte und Museen locken mich immer sowie auch Kunstausstellungen.

*Die kommende Weihnachtszeit – ist sie etwas Besonderes für Sie?*

Da ist mir mein verstorbener Mann ganz besonders nahe.

Und nun in Kürze – was mögen Sie lieber?

*Den Morgen oder den Abend?* Jede Zeit hat ihr Schönes

*Kaffee oder Tee?* Beides

*Trubel oder Stille?* Brauche Beides.

*Wandern oder schwimmen?* Jetzt nur noch wandern

*Romane oder Krimis lesen?* Romane

Wir danken für das Interview.

Angelika Hartmann

### Träume - Schäume?

Träume: *Fantasieerlebnisse* vorwiegend optischer und akustischer Art während des Schlafs – so das „große Taschenlexikon“ von Meyer. Besonderheiten des Träumens: Vorhersehen des *Emotionalen*, vieldeutige Bilder basierend auf Informationsverarbeitungsprozessen des Gehirns im Schlaf. Hinweis dieser Quelle auf z.B. *Freuds „Traumdeutung“* (1900), viele spätere Veröffentlichungen, therapeutisches Arbeiten mit Träumen usw.

Aber *Träume* sind wohl *so alt wie die Menschheit*. Indizien dafür gibt es schon früh etwa in Höhlenzeichnungen



Seit 1991 vermittelt Frau Bianca Guzzoni Wohnraum und Gewerbeimmobilien in und um Freiburg, sowie auch exklusive Feriendomizile im europäischen Ausland.

"Klasse statt Masse" – ob Miet- oder Kaufobjekte, Wohnungen, Ein- & Mehrfamilienhäuser,

Villen & Grundstücke - sowohl im privaten als auch gewerblichen Bereich – Frau Guzzoni steht Ihnen mit langjähriger Erfahrung, Offenheit und Loyalität zur Seite. Als Einzelkämpferin besticht sie durch ihre Flexibilität und Vertrauenswürdigkeit.

Rufen Sie an, vereinbaren Sie ein Kennenlerngespräch oder einen Termin am Objekt, das Sie verkaufen oder kaufen wollen – und lassen Sie sich überzeugen!



Heubuck 15 • 79289 Horben • +49 761 290391  
www.guzzoni-immobilien.com • info@guzzoni-immobilien.com

(Beschwören von Jagdglück?), Bilder auf z.B. ägyptischen Sarkophagen. Der *Seelenglaube* ist aus Traumerlebnissen gewachsen wie schon von *Homer* beschrieben und die *Bibel* wimmelt geradezu von Träumen und deren Deutung (s.a. Bertholet: Lexikon der Religionen). Literatur zum Thema Traum – *meterweise!* – und des Forschens schier kein Ende.

*Und der Mensch des 21. Jahrhunderts?*

Der träumt natürlich weiter, sei es mit mehr oder minder erfreulichen Erlebnissen im Schlaf (Alptraum oder glückliche Preisverteilung), sei es zur Etikettierung von Idealen (Traumfigur, Traumpartner, Traumurlaub...), Erstrebenswertem von Plänen, deren Realisierung wohl nicht immer glückt.

Auch recht *Negatives* kann man oft genug hören. „Der träumt wohl“ ist nicht als Kompliment gedacht, sondern eher als Schusseligkeit oder gar Täuschungsversuch gebrandmarkt, ein „Traumtänzer ein Mensch mit bemitleidenswertem geringen Bezug zur Wirklichkeit.“

Aber auch wenn *Träume* oft als *Schäume* angesehen werden müssen: Tagträume können doch ganz angenehm sein, ein bisschen die oft graue Wirklichkeit vergolden? Auch wenn man sich des *Utopie*-Charakters bewusst ist?

Übrigens: auch *Tiere haben Träume*: Wie ist das mit dem schlafenden Dackel, der kurz aufbellt und mit der Pfote wackelt? Fast hätte er den Dachs erwischt!

Ingeborg Zeh

## Waldarbeiten im Herbst im Günterstaler Wald

Obwohl mit dem Laubfall die Einschlagssaison im Stadtwald rund um Freiburg beginnt, verzögert sich im Günterstal dieses Jahr der Beginn der Holzernte.

Das Waldarbeiter-Team aus dem Revier Günterstal arbeitet statt dessen derzeit im Mooswald, wo aufgrund des Eschentriebsterbens seine Unterstützung gebraucht wird.

Wenn die Forstwirte Ende November ins Günterstal zurückkehren, stehen dort Holzerntemaßnahmen vor allem entlang des Illenbergs an. Auf der Winterseite des

Tales ist daher während der Einschlagsaison mit Wegesperrungen an wechselnden Orten und auch über längere Zeiträume zu rechnen.

Das Forstamt bittet alle Waldbesuchenden eindringlich, die Absperrungen zu beachten. Dies gilt nicht nur tagsüber, sondern insbesondere auch außerhalb der Arbeitszeiten und an Wochenenden, denn nicht immer können alle Wege gefahrlos am Freitagabend freigegeben werden. Schwere Holzrückemaschinen sind für die Holzernte unverzichtbar, ziehen aber vor allem bei nasser Witterung die Wege in Mitleidenschaft.

Wir bitten Sie daher um Verständnis, wenn Fahr- und Fußwege zeitweise in schlechtem Zustand sind.

Eine Wiederherstellung auf den gewohnten Standards erfolgt sinnvollerweise erst nach Abschluss der Arbeiten.

Forstamt Freiburg

## Jugendfeuerwehr verkauft Schmuckreisig am 22. November 2014

Den beliebten Schmuckreisig-Verkauf übernehmen in diesem Jahr die Abteilungen Oberstadt und Wiehre der Jugendfeuerwehr Freiburg. In Kooperation mit dem Forstamt verkauft die Jugendfeuerwehr das Reisig in kleinen Mengen, nachdem sie es selbst im Stadtwald gewonnen hat. Das Reisig stammt aus dem nach hohen

## Maßgeschneiderte Steuerberatung

- ☞ Laufende Steuerberatung und Steuererklärung (ESt, USt, KoSt, GewSt, ErbSt)
- ☞ Analyse und Optimierung Ihrer Steuersituation mit Fokus auf Familien- und Lebenspartnersituation
- ☞ Steuergestaltungsberatung
- ☞ Vertretung Ihrer Interessen gegenüber Finanzämtern und vor Finanzgerichten



## Christoph Koch

Finanzierung · Steuern · Unternehmensberatung

Maximilian-Kolbe-Weg 5 · 79100 Freiburg / Günterstal  
Tel: +49 (0)761 28 56 26 51 · Mail: christoph.koch@christophkoch.eu  
Personliche Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung.

Auch im Internet unter: [www.christophkoch.eu](http://www.christophkoch.eu)



**Kühler Krug**

Hotel · Restaurant

Fam. Georg Fehrenbach · Mi Ruhetag

- ◆ Passend zur Jahreszeit Wildspezialitäten wie: Rebhühner, Hirsch, Fasan, Reh und Wildhase
- ◆ ab 11. Nov. täglich frische Enten und Gänse

**Reservierungen** nehmen wir gerne entgegen.

Räume für Festlichkeiten bis 80 Pers.

**79100 Freiburg-Günterstal · Torplatz 1 · 0761-29103**  
**[www.kuehlerkrug.de](http://www.kuehlerkrug.de)**

Umweltstandards vorbildlich bewirtschafteten, FSC-zertifizierten Stadtwald. Der Verkauf in haushaltsüblichen Mengen findet **nur am Samstag, 22. November, von 9 bis 16 Uhr** auf dem Parkplatz des Feuerwehr-Gerätehauses, Urachstraße 5 statt.

### **Selbst schneiden für soziale Einrichtungen unter Aufsicht von Forstpersonal möglich**

Wie bisher können MitarbeiterInnen das **Reisig für Kindergärten und andere soziale Einrichtungen (Nachweis bitte mitbringen!)** zum ermäßigten Preis an gefällten Bäumen im Wald unter Aufsicht von Forstpersonal selbst gewinnen. Dazu bietet das Forstamt zwei Termine in den Revieren Waldsee und Günterstal an:

**am Dienstag, 25. November, 14.30 Uhr**, an der Zufahrt zum Parkplatz Möslestadion, parallel zur Bahnstrecke beim Konrad-Guenther-Park; **und am Mittwoch, 26. November, 14.30 Uhr**, am Parkplatz Alter Südwestfunk, am Ortsausgang Günterstal rechts. Die Abgabestellen sind etwa einen Kilometer vom Treffpunkt entfernt (Fußweg).



## **Der Duft von Wald und Holz**

Goldener Herbst am WaldHaus und noch viel Programm bis zum Jahresende

Bei schönstem Herbstwetter erwies sich der Holzrücktag am Waldhaus wieder als großer Publikumserfolg. 2500 Besucher fanden den Weg in die Wonnhalde, um den acht Rückegespannen bei der Arbeit mit echter Pferdestärke zu zuschauen.

Verheißungsvoll riecht es nach Holzfeuer, wenn die Kinder der Waldhaus-Herbstferienfreizeit am Lagerfeuer Mittagessen



### Essen auf Rädern

Täglich frisch, auch sonntags:  
warme Tagesmenüs, vegetarisch,  
Diätkost. Einfach bestellen:  
Infos: [0761/ 7 08 75 23](tel:07617087523)



[www.senovum.de](http://www.senovum.de)



sen kochen. 25 Jungen und Mädchen verbrachten die freie Woche wieder mit Spiel und Abenteuer in der Wonnhalde.

Frischer Tannenduft umweht die 15 neuen Boote, die aus Weißtanne in zwei Bootsbaukurse mit Thomas Grögler im Oktober in der Holzwerkstatt gebaut wurden.

Die vergangene Ausstellung „green innovation – High Tech in Holz“ sahen über 1300 Besucher. „Bin seit 32 Jahren Tischler, aber diese Neuigkeiten haben mich tief beeindruckt und mir zu neuen Ideen verholphen“, so eine der vielen positiven Rückmeldungen eines Besuchers.

360°-Kommunikation für Unternehmen und Marken



# IDENTITY PRINT DIGITAL SOCIAL

Agentur für Kommunikation und Neue Medien

e



Noch größeres Interesse erfährt die aktuelle Ausstellung „und wenn der Wolf kommt? – alte Mythen und neue Erfahrungen“. Schon im ersten Monat seit der Eröffnung haben über 900 kleine und große Gäste den Wolf gesehen, dazu kommen noch die Besucher vom Holzrücketag. In der Ausstellung duftet es nicht nur nach Holz, sondern auch nach Kaffee. Besucher können sich in eine Wolfsnase hinein versetzen, wenn sie an einem Exponat nachempfinden, wie der Wolf aus großer Entfernung den Kaffee auf dem Münstermarkt wahrnehmen kann. Die Ausstellung steht allen Interessenten zu den Öffnungszeiten bei freiem Eintritt offen. Gerne können Gruppen und Schulklassen auch Führungen buchen. Für Schulen steht auf Anfrage ein Quiz zur Verfügung. Das Rahmenprogramm hat in diesem Jahr noch einiges zu bieten.

In einem **Lichtbildvortrag am 27. November** informiert der Wildökologe Dr. Herdtfelder über die Lebensweise der Wölfe und neue Forschungsergebnisse.

**Das einzige Theater weltweit für heimische bedrohte Tierarten „Fräulein Brehms Tierleben“ mit Barbara Geiger aus Berlin spielt noch am 7. Dezember zu Wolf und Luchs.** Karten können unter 0761 – 768 0486 vorbestellt werden.

Die exotischen Düfte aus Indien werden in diesem Jahr entgegen der Ankündigung im Jahresprogramm nicht mehr wehen. Diese Veranstaltung im Rahmen „Wälder der Welt“ wird im nächsten Frühjahr stattfinden.

Es wird vorweihnachtlich, wenn unsere Adventswerkstatt mit **Adventskranzbinden und Adventsbasteln am 28. und 29. 11. 14** geöffnet ist. Hier sind Groß und Klein nach Anmeldung herzlich willkommen.

Ein außergewöhnliches Weihnachtsgeschenk können Teilnehmer des **Buchbindekurses am 30.11.** fertigen. Hier zeigt die Buchbindemeisterin Susanne Natterer eine klebstofffreie Bindetechnik.

In einem guten Pilzjahr riecht es im Wald besonders nach Pilzen. Ganz außergewöhnliche Exemplare wachsen gerade im Wald hinter dem Waldhaus. Hier entstehen

im Auftrag des Forstamtes neue Holzskulpturen von Thomas Rees. Sie sind eine Reminiszenz an den Stifter Eugen Martin, der ein großer Pilzliebhaber war.

Bei der **Fackelwanderung am 30.11.** durch den Skulpturenpfad werden die Pilze sicher nicht ausgelassen. Hier gibt es nur noch wenige freie Plätze.

Der Duft von grünem Holz liegt in der Luft, wenn in der Grünholzwerkstatt bei dem **Holzbildhauerkurs am 05. und 06.12.** großformatige Skulpturen entstehen. Anmeldungen sind noch bis zum 27.11. möglich.

Eine **Grundausbildung am Messer** vermittelt unserer Referent Markus Stickling noch einmal am 7. Dezember.

Tief durchatmen an der frischen Luft können die Teilnehmer bei dem **Sonntagsspaziergang** zum Jahresabschluss mit Markus Müller, dem Leiter des Waldhauses. Er führt **am 14.12. von 14 bis 15:30 Uhr** in den „zauberhaften Winterwald“.

Das Waldhaus mit Ausstellung und Shop ist dienstags bis freitags von 10 bis 16:30 Uhr, das Waldhaus-Café sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Zwischen Weihnachten und Neujahr und im Januar ist das Haus für das Publikum geschlossen. Nähere Informationen und Anmeldungen unter Tel. 0761/8964 7710 dienstags bis freitags von 9 bis 12:30 und donnerstags und freitags von 14 bis 16:30 Uhr oder auf der Homepage [www.waldhaus-freiburg.de](http://www.waldhaus-freiburg.de)

## Waldhaus: Ausstellung Wölfe

Nur einen kurzen Spaziergang von Günterstal entfernt, befindet sich das Waldhaus. Hier werden nicht nur viele Aktionen rund um Wald und Natur für Interessierte und Schulklassen angeboten, sondern auch interessante Ausstellungen gezeigt. Der Besuch der Ausstellungen ist überwiegend kostenlos aber natürlich freut sich das Waldhaus über eine kleine Spende. Zur Zeit konnte man im Obergeschoss des Waldhauses vieles über Wölfe erfahren.

„Und wenn der Wolf kommt?“ ist eine informative und gut aufbereitete Ausstellung. Kinder haben die Möglichkeit sich dem Thema mit allen Sinnen anzunähern. Nicht

fubspur

Was schenke ich nur zu Weihnachten ?  
Ein Gutschein zur Fußpflege,  
das tut gut !



### Gabriele Gutgsell

fußpflege

Gerne behandle ich Sie auch zu Hause, im Krankenhaus oder in anderen Pflegeeinrichtungen.

Schauinslandstr. 76  
79100 Freiburg Günterstal

tel.: 0761-458 72 970  
email: gabigutgsell@web.de

Termine nach Vereinbarung

LOGOPÄDISCHE PRAXIS  
ANDREA CHRISTINE PETERSEN-BARAN

Maximilian-Kolbe-Weg 1 · 79100 Freiburg-Günterstal ·  
E-mail: andreabaran@gmx.de · Tel.: 0761 290 410

TERMINE NACH VEREINBARUNG

THERAPIESCHWERPUNKTE SPRACHSTÖRUNGEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN  
MYOFUNKTIONELLE STÖRUNGEN BEI ZAHNFEHLSTELLUNGEN

PARKPLÄTZE VOR DEM HAUS VAG HALTESTELLE LINIE 2

nur Wolfsgeheul kann angehört werden, die Besucher können auch sehen und riechen wie ein Wolf, sowie Spuren von Wölfen und anderen Tieren im Sand abbilden. Aber auch für Ältere gibt es lesenswerte Texte, eindrucksvolle Bilder und Denkanstöße.

Können Sie jeden Hund vom Wolf unterscheiden? Im Waldhaus kann man sich testen.

Wer also Lust auf einen Spaziergang hat und sein Wissen erweitern möchte, dem kann ich nur einen Besuch des Waldhauses empfehlen.

Es lohnt sich.

Anna Henniges

## Einladung zum Biografischen Schreiben in Günterstal

Jeder Mensch ist einzigartig und die eigene Geschichte ist die Spannendste.

Seminar: Biografisches Schreiben anhand kreativer Schreibtechniken

Leitung: Zita Schlomske

Das Seminar führt durch das biografische Schreiben. Sie lernen die wichtigsten Aspekte des biografischen Schreibens kennen sowie kreative Schreibtechniken anzuwenden. Fragen zum Textaufbau, Sprachstil und vieles mehr werden in dem Seminar beantwortet und helfen Ihnen, aus Ihren Erinnerungen eine spannende Geschichte zu machen.

Doch biografisches Schreiben ist weit mehr als Dokumentation. Sie begeben sich auf eine Entdeckungsreise der ganz besonderen Art, der „Reise zum Ich“.

Kommen Sie mit auf diese Reise. Bewerten Sie Dinge aus einem neuen Blickwinkel und entdecken Sie letztendlich die Geschichte hinter..... Ihrer Geschichte.

8 Termine

März: 05.03.15; 12.03.15; 19.03.15; 26.03.15

April: 02.04.15; 16.04.15; 23.04.15

Mai: 07.05.15

Ort: Kath. Regionalstelle, Schauinslandstr. 41, Freiburg-Günterstal (direkt am Günterstaler Tor)

Zeit: Donnerstags von: 10.15 h – 12.00 h

Preis: 125,- Euro

Anmeldungen unter: E-Mail: zita.schlomske@hotmail.com

Tel.: 0761 -58 98 04

Profil:

Zita Schlomske ist Freie Journalistin und ausgebildete Schreibberaterin. Seit 2007 hält sie Schreibseminare an verschiedenen Bildungseinrichtungen u. a. an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg.

## Kirchenmusik an der Liebfrauenkirche

Für den Chor der Liebfrauenkirche neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Neben den „üblichen“ Terminen an den kirchlichen Fest- und Feiertagen kamen in diesem Jahr auch einige nicht ganz alltägliche Anlässe auf uns zu, deren Feiern wir gerne mitgestaltet haben: Das Professjubiläum unserer Mitsängerin Sr. Edith, das (sage und schreibe) 60jährige Dienstjubiläum Rolf Röbbckes in der Matthias-Claudius-Kapelle oder zuletzt der Gottesdienst mit der Edith-Stein-Gesellschaft und die sich anschließende Einweihung der Gedenktafel am Gasthaus Kybfelsen.

Neben diesen Terminen war es vor allem die Einführung des neuen Gesangbuches „Gotteslob“ zu Beginn der Fastenzeit, die unserem Singen und Feiern der Gottesdienste zahlreiche neue Impulse und Anregungen gibt, die teilwei-



vomstein

Haus • Garten • Landschaftspflege

**Thomas Vomstein**

Hartkirchweg 20  
79111 Freiburg

tel. 07 61 / 4 57 50 31

th.vomstein@web.de

**Wir bieten**

- Gehölzschnitt
- Fällarbeiten
- Reinigung der Dachrinnen
- Gartenpflege jeder Art
- Baumgutachten
- diverse Kleinreparaturen an Haus und Garten




## Unser Team in allen Baufinanzierungsfragen!



Bezirksleiter  
Florian Busch  
Tel. 0761 36887-26



Finanzberater  
Markus Stehle  
Tel. 0761 36887-13

LBS-Beratungsstelle, Friedrichstr. 44, 79098 Freiburg im Breisgau

## ab 1,50% Baugeld

Finanzieren mit der LBS: Planbar und zinssicher.

Gebundener Sollzins, 1,98 % effekt. Jahreszins ab Zuteilung im LBS-Tarif Classic N8 (Bausparsumme 20.000 €, Abschlussgebühr 200 €, Serviceentgelt jährlich 9 €).

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

se schon aufgegriffen und umgesetzt wurden, aber immer wieder auch neu zu entdecken und auszuprobieren sind. Nicht zuletzt konnte sich die Chorgemeinschaft auf ihrem zur guten Tradition gewordenen Probenwochenende auf dem Lindenberg, bei einer Führung durch den Heilpflanzengarten *Achillea* in St. Georgen und Anfang Oktober bei einem Ausflug nach Alpirsbach und Maulbronn fernab von gottesdienstlichen Verpflichtungen ganz um sich selbst kümmern - was bestens gelang!

Nun steht im Mittelpunkt der wöchentlichen Probenarbeit die Vorbereitung des Weihnachtsgottesdienstes am ersten Feiertag um 10 Uhr. Zusammen mit einem Orchester und Vokalsolisten werden wir eine Messvertonung von Antonio Caldara zur Aufführung bringen und so dem Gottesdienst ein dem Hochfest angemessenes, feierliches Gepräge verleihen. Es sei auch an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gottesdienste an den beiden Weihnachtsfeiertagen um 10 Uhr, und nicht wie sonntags üblich um 9:30 Uhr beginnen.

Herzlich laden wir alle an Musik und einer hervorragenden Chorgemeinschaft Interessierten ein, bei uns vorbeizuschauen. Die Proben finden immer donnerstags um 20 Uhr im Konferenzraum der Regionalstelle (Schauinslandstr. 41a, Eingang auf der Rückseite) statt - schauen Sie einfach vorbei!

Florian Naab  
Kirchenmusiker an der Liebfrauenkirche

### Trara, so blasen die Jäger....

..so hieß es früher einmal im Herbst. Ich habe aber in Freiburg noch nie einen Jäger gesehen, geschweige denn blasen gehört. Es gibt ja auch viele andere Töne zu hören. Mal ganz abgesehen vom Verkehrslärm. Zur Jagd auf die Weihnachtsgeschenke klingen eher die Glöckchen, mehr oder weniger dezent.

Bei uns in Günterstal ist das zwar kaum zu hören, es gibt ja auch wenig Geschäfte hier.

Aber so ganz still und heimlich tut sich doch etwas, denn auf dem Kalender steht eindeutig 1. Advent am 30.11.2014. Unser rühriger Ortsverein plant wie immer

eine Woche vorher, am 22.11., einen Adventsmarkt und dafür rühren sich nun ganz sicher schon viele Hände um all das vorzubereiten, was dann angeboten werden soll. Vermutlich gibt es wieder eine schöne bunte Mischung, bei der für jeden Geschmack etwas dabei ist. Ob nun selbst gekocht, gebacken, gestrickt oder geschnitzt, geklöpelt oder gemalt – auf jeden Fall persönlich dargeboten, so dass man auch nachfragen kann, wofür der Erlös verwendet wird. Z.B. gibt es einen Stand für den Erhalt der Matthias Claudius-Kapelle, ein echt Günterstaler Gebäude, zu finden in der Kybfelsenstr. 17. Außerdem gibt es ja auch die Gelegenheit, sich gemütlich mit anderen zu einem kleinen Hock oder Kaffeepausch zu treffen! Also denn – auf zum fröhlichen Jagen!

Erna Quincke

### Ausflug des Kirchenchors der Liebfraugemeinde Günterstal

Pünktlich um 8:30 Uhr startete am Freitag, den 3. Oktober, der Chor der Liebfraugemeinde Günterstal zu seinem frühherbstlichen Ausflug. Während der Fahrt durch das Elztal lachte die Sonne, als wäre noch Som-



Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus

## Einfach ALLES?

- Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung ·
- Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
- Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
- Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
- Keller-/ Bautrockenlegung · Kellerausbau ·
- Schimmel-/ Schwammabeseitigung ·
- Beton-, Maurer-, Fliesen-,
- Gips-, Trockenbau-,
- Malerarbeiten ...

...Einfach Alles!

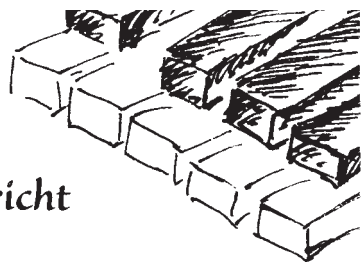


## Hopp+Hofmann

FR - Oltmannsstr. 11 · Tel. 0761/45997-0

[www.hopp-hofmann.de](http://www.hopp-hofmann.de)

### Klavierunterricht in Günterstal



Annette Stiller  
Klavierpädagogin

Klosterplatz 9  
79100 Freiburg-Günterstal  
Tel. + Fax: 0761 - 70 24 03

mer, und der Schwarzwald zeigte sich von seiner besten Seite. Der Kirchenchor hatte sich aufgemacht, um Antworten auf altbekannte Fragen zu bekommen: Wie sehen romanische bzw. gotische Fenster aus, und gibt es vielleicht auch ‚romagotische‘ Kirchen? Worin besteht der Unterschied zwischen einem katholischen und einem evangelischen Kloster. Was sind Klausur, Kapitelsaal, Dormitorium, Kalefaktorium und Kreuzgang? Wie sieht eine Alpirsbacher Eckhülse aus? Wie viel Luft braucht man, um ein Glas zu blasen? Was braucht es, um ein rechter „Faust“ zu sein?

Erstes Ziel war Alpirsbach, das wir ohne Verzögerungen gegen 10:00 Uhr erreichten. Bis zur Klosterführung um 11:00 Uhr blieb Zeit, sich bei einem Außenrundgang um das Kloster die Beine zu vertreten und den fachkundigen Worten unseres Reiseleiters zu lauschen. Volker Osteneck, stimmkräftiger Bass und Doktor der Kunstgeschichte, zeigte und kommentierte, was wir schon in einem Vorabvortrag über das Kloster Alpirsbach erfahren hatten. Interessantes und Besonderes an und in der Klosterkirche – z.B. über Löwenköpfe und die Tierhaut auf dem Kirchenportal – erfuhren wir dann während der offiziellen Klosterführung. Und danach ließ sich auch die Sonne wieder blicken.

Nach dem Mittagessen stellte sich die Frage: „Glasbläserei oder Eis?“ Zwei Drittel entschieden sich für die Glasbläserei. Gegen 14:30 Uhr verließen wir Alpirsbach. Auf dem Weg nach Maulbronn erwarteten uns in Hirsau die Kirche St. Aurelius und die Ruine des Benediktinerklosters St. Peter und Paul – ein Kulturdenkmal von europäischer Bedeutung.

Gegen 18:00 Uhr erreichten wir Maulbronn. Es blieb wenig Zeit, das Zimmer zu beziehen, denn in Oberderdingen warteten eine Weinprobe und ein Abendessen auf uns. Zu den Besonderheiten des Weingutes gehören die Ausbildung der jungen Winzer bei einem erfahrenen Kaiserstühler Kollegen, sowie der Anbau von Wein auf Württemberger und Badener Territorium. Die notwendige Einhaltung der Ruhezeiten des Busfahrers sorgte für eine frühe Rückfahrt und

gegen 23:00 Uhr gingen wohl viele Sängerinnen und Sänger zufrieden und weinselig auf ihr Zimmer.

Am nächsten Morgen sorgten die Sonne und ein üppiges Frühstück für gute Laune. Um 10:00 Uhr begann die offizielle Führung durch das Kloster Maulbronn, UNESCO-Weltkulturerbe. Wir erfuhren, was es mit dem Paradiesbaumeister auf sich hatte und wie aus dem Kloster eine Klosterschule wurde. Fakultativ war der Außenrundgang um die Klosteranlage mit unserem Reiseleiter.

13:00 Uhr Mittagessen in Lienzingen, anschließend Weiterfahrt nach Knittlingen ins Faust-Museum. Die angekündigte Faust-Museumsführerin ließ nicht lange auf sich warten und schon raste der Faustzug los: Auf drei Etagen, ohne Atem zu holen, begeisterte uns die Führerin – eine gute spannende Stunde lang – mit ihren Erläuterungen zu „Wahrheit und Dichtung über Faust.“ Dreierlei braucht es für einen „Faust“: 1. Jemanden, der unbedingt etwas erreichen will (Faust, der wissen will, was die Welt im Innersten zusammenhält). 2. Jemanden, der verspricht, dieses Ziel zu erreichen (Mephisto). 3. Den Preis, den man bereit ist, zu zahlen (Gretchen). Ein oft variiertes Thema in der Literatur und Musik, in Theater und Film. Auf dem Weg nach Baden-Baden blieb Zeit, Luft zu holen und über das Faustische nachzudenken.

Baden-Badens Autobahnraststätte bot Zeit für eine kurze Kaffeepause. Wer wollte, konnte einen Blick auf und in die Autobahnkirche St. Christophorus werfen, beeindruckende Architektur!

Gegen 20:00 Uhr endete der Ausflug an der Straßbahndienststelle Dorfstraße Günterstal. Zwei Tage, die man nicht so schnell vergisst. Eine kleine Belohnung für intensive Probenarbeit und Aufführungen!

P.S.: Man möchte kaum glauben, dass es unter den 1700 BewohnerInnen Günterstals nur 30 Sängerinnen und Sänger gibt. Mitsingen bei den nächsten Anlässen und Mitfahren beim nächsten Ausflug erwünscht!

Werner Eickhoff-Maschitzki



**Kybfelsen**  
GASTHAUS GÜNTERSTAL

Schausinslandstr. 49 / 79100 Freiburg im Breisgau  
Telefon: 0761 21119926  
info@kybfelsen-freiburg.de / www.kybfelsen-freiburg.de

**Öffnungszeiten:**  
Montag – Freitag 17.00 – 24.00 Uhr  
Samstag / Sonn- u. Feiertage 12.00 – 24.00 Uhr

**Bitte reservieren Sie für Weihnachten und Silvester.**



## Nählädele

**G. Lorenz**  
Schausinslandstr. 27  
79100 Freiburg-Günterstal  
Telefon 0761/70 06 75  
Mobil 0170/21 23 02 3

**Öffnungszeiten:**

Montag geschlossen	
Dienstag	9.00 - 13.00 / 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 13.00 / 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 13.00 / 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr



## Kindergewinnspiel Wo sitzt Bruno?

Bär Bruno fühlt sich in Günterstal wohl. Er ist gerne draußen und manchmal setzt er sich einfach längere Zeit an einen Ort, der ihm gefällt.

Auch am 22.11. von 10.00 Uhr – 11.00 Uhr könnt ihr Bruno an einem seiner Plätze in Günterstal treffen.

Findet ihr ihn?

Wer Bruno zuerst findet und die richtige Lösung mit Strassennamen und Hausnummer an [gunterstal@gmx-topmail.de](mailto:gunterstal@gmx-topmail.de) mailt, erhält 2 Cinemaxxgutscheine im Wert von je 10 Euro.

Viel Glück!

## Liebe Günterstäler, verehrte Kunden und Gäste!

Jetzt ist die Zeit gekommen, den Schmerz meines Heimwehs los zu lassen, an dem ich so lange festgehalten habe. Das Ziel allen Wirkens muss immer die Liebe sein. Ich glaube daran – an uns und an die Kraft und den Mut neu zu starten!

Wir drei: das sind mein „süßer“ Konditormeister Stefan Tänzler, der mit Leidenschaft und großem Einsatz und seiner Hilfsbereitschaft in unserem Elternhaus sein Können bewiesen hat und mein Bruder Martin und ich Annette Hornstein – die Kinder des Hauses.

Als unsere Eltern 1979 sich hier in der Schauinslandstrasse selbständig machten, waren wir beide zwei und vier Jahre alt. Später absolvierten wir unsere Lehrzeit im elterlichen Betrieb, blieben ihnen treu und gingen den Eltern fleissig zur Hand. Die tiefen Wurzeln unserer Kindheit sind lange gefestigt geblieben – bis sie bei mir im November 2004 Flügel bekommen haben und ich nun

zehn Jahre „Bayernluft“ geschnuppert habe.

An der Seite meiner Liebe habe ich viele Erfahrungen gesammelt, die uns nun für die Veränderung stärken und mutig sein lassen. Mit dem Sprung in ein neues Leben wollen wir drei uns dieser Herausforderung stellen, und Sie als Kunden von Herzen und mit Herz annehmen.

Wir bitten herzlich um Geduld und Ihr Verständnis, dass diese betriebliche Neuorientierung noch etwas Zeit in Anspruch nimmt. Freuen Sie sich mit uns auf eine frische Backwarenvelfalt. In Günterstal bewegt sich was – es geht weiter.....

Es grüßen freundlich Annette Hornstein, Stefan Tänzler, Martin Hornstein

## Liebe Günterstäler, verehrte Kunden von Nah und Fern,

da die Neuorientierung unserer Kinder noch etwas Zeit in Anspruch nimmt, wollen wir, „die Senioren Hornstein“, die vorweihnachtliche Zeit überbrücken und für Sie backen.

Was wäre die Adventszeit, Weihnachten und Silvester (Neujahrsbrezel) ohne Hornstein`s Backwaren. Also freuen wir uns auf Ihren Einkauf ab Ende November 2014 in der **Schauinslandstraße 11 - nur Ladengeschäft** zu folgenden Zeiten:

Di-Fr von 07.00 bis 18.00 Uhr

Sa von 07.00 bis 17.00 Uhr

So von 09.00 bis 17.00 Uhr

Montag Ruhetag

Mit freundlicher Empfehlung,  
Ihre Hornstein`s Tel: 0761/29414

## Nachhilfe in Deutsch und Französisch

f. alle Klassenstufen erteilt erfahrene  
pens. Lehrerin in Günterstal.

Telefon 290257 AB

## Antike Kachelöfen Günterstal

An- und Verkauf antiker Kachelöfen



Schauinslandstrasse 76  
79100 Freiburg-Günterstal

Tel.: 0761 45872970

Fax: 0761 45872979

Mobil: 0170 2306008

eMail: [kachelheitzer@web.de](mailto:kachelheitzer@web.de)

Web: [www.antike-kacheloefen-gunterstal.de](http://www.antike-kacheloefen-gunterstal.de)



**Holzschlägermatte**  
ANKOMMEN. EINKEHREN. WOHLFÜHLEN.

Leckere badische Gerichte,  
eine große Sonnenterrasse  
und ganz viel Herz.

Di-So ab 11 Uhr geöffnet  
bis 22 Uhr warme Küche  
Montag Ruhetag

Am Schauinsland – direkt an der Rennstrecke  
Telefon 07602 - 92 09 140  
[www.holzschlaegermatte.de](http://www.holzschlaegermatte.de)

## Die Rennstrecke am Schauinsland

( Aus der „ADAC-Motorwelt“ 1925)

Die Konkurrenz am Sonntag, dem 16. August, war das überhaupt erste deutsche Berg-Derby. In 2 Monaten ist, die auf den Schauinsland führende, 12 km lange Bergstrecke hergestellt worden. Straßenbautechnisch bei den ungeheuren Schwierigkeiten der Straße eine Glanzleistung. Die Steigungskurve bewegt sich zwischen 5 und 12 Prozent. Fahrtechnisch bietet die Bergstraße alle nur erdenklichen Schwierigkeiten. Künstlich hätte man keine schwerere Strecke für das deutsche Berg-Derby herstellen können. Die höchste Steigung von 12 Prozent liegt am Anfang, das ist eine ganz besondere Finesse. 70 Kurven sind zu überwinden, und zwar von der Flachkurve angefangen bis zur gefährlichen Spitz- und Haarnadelkurve. Alle Schwierigkeiten sind dermaßen, dass sie von den Maschinen höchste Leistungsfähigkeit und von den Fahrern höchste Fahrkunst erfordern.

Claudia Gedamke



## Die Zunft der Bohrer aus Freiburg-Günterstal feiert am 24.01.2015 ihr 80'zig jähriges Jubiläum.

Die Veranstaltung findet im Maria-Hilf Saal statt.

Einlass ist um 17:80 Uhr und Beginn um 18:80 Uhr.

Es gibt einen richtigen Faschnachts-Abend mit Programm und einer super Tanzkapelle "Gin Fizz Family". Die Zunft der Bohrer würde sich über Ihren Besuch freuen. Da wir mit einem vollen Saal rechnen, bitten wir um frühzeitige Anmeldung per Mail an "vorstand@bohrer-zunft.de" oder telefonisch bei Joachim Birkenmaier unter 0761/22337. Der Eintritt kostet 9,80 Euro und beinhaltet ein warmes Abendessen.

Mit närrischem Gruß  
Zunft der Bohrer

## Programm für die Gemeindenachmittage der Liebfrauenpfarre Günterstal 2014

**Donnerstag, 4. Dezember**

Adventsnachmittag

mit Herrn Regionaldekan W. Kohler

**Informationen:** Inge Buchholz, Tel. 0761/ 290591

### Einladung zu einer individuellen Gruppenreise nach Mallorca

Wollten Sie schon lange eine Urlaubsreise nach Ihren persönlichen Bedürfnissen mitgestalten und Ihre Wünsche einbringen?

Dann lassen Sie uns dies gemeinsam tun!

Ich plane für das nächste Jahr eine

#### **Wander- und Genuss-Reise nach Mallorca.**

Verwirklichen Sie Ihre Wünsche und Ziele.

Genießen Sie die Ursprünglichkeit des Landes und seiner freundlichen Einwohner bei Wanderungen und beim Einkehren in urige Gaststätten.

Baden in kleinen wunderschönen Buchten und und und .....

Gerade so, wie wir es gemeinsam planen!

Habe ich Ihr Interesse geweckt,

dann melden Sie sich bei

Norbert Stalter, Weilersbachweg 15,

79100 FR Tel: 0761 29936

oder eMail [n.stalter@gmx.de](mailto:n.stalter@gmx.de)

### Putzfee gesucht

Familie sucht Putzfee, die ab Dezember zwei Mal wöchentlich drei Stunden bei uns in Günterstal bei der DRV angemeldet und versichert - saubermacht, dienstags (oder montags) und freitags.

Telefon: 381820 (ggf. auf AB Nachricht mit Telefonnummer hinterlassen)

Freundliche fünfköpfige Familie sucht neuen Wohnraum in **Günterstal**. Da wir alle hier bereits sehr integriert sind und Günterstal einfach gerne mögen, suchen wir **eine Wohnung/ ein Haus zur Miete oder zum Kauf**.

Für Ideen und Tipps oder falls Sie daran interessiert sind, langfristig zu vermieten oder zu verkaufen, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme!

Familie Bleile

Tel.: 0761 – 2171918 oder Mobil: 0173 – 6658459

E-Mail: [oliver.bleile@gmx.de](mailto:oliver.bleile@gmx.de)

## Der wöchentliche Terminkalender

	<b>Fußballtraining für Kinder (Ortsverein)</b> auf dem Bolzplatz (beim Spielplatz) oder in der Turnhalle in Günterstal Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr (6-10 Jahre) Organisation u. Anmeldung: Dirk Saumer, Tel. 45 62 040 u. Jutta Schillinger Tel. 29 320
	<b>Gymnastik für Frauen (Freie Turnerschaft)</b> in der Turnhalle - Mittwoch 20.00 - 21.30 Uhr, Leitung: Frau Gabi Siegwolf
	<b>Freizeitsport für Jugendliche (Ortsverein) in der Turnhalle</b> Freitag 17.30 - 19.00 Uhr
	<b>Gymnastik für Frauen und Männer (Ortsverein) in der Turnhalle</b> Freitag 19.00 - 20.00 Uhr
	<b>Spieltreff für ältere Mitbewohner aus Günterstal</b> alle 14 Tage mittwochs um 16.30 Uhr bei Preugschats im Maximilian-Kolbe-Weg 9 - Tel. 29428
	<b>Freiburger Turnerschaft e.V. Kinderturnen &amp; Eltern-Kind-Turnen</b> in der Turnhalle der Grundschule Günterstal

Im angeleiteten Kinderturnen (montags erlernen die Kinder spielerisch einfache Turnelemente (wie z.B. Rolle, Handstand).

Beim **Eltern-Kind-Turnen** werden während dem freien Spiel die konditionellen Grundlagen in wechselnden Abenteuerlandschaften erlernt und verbessert.

Im **Eltern-Geschwister-Kinder-Turnen** bewegen sich Eltern mit ihren Kleinen frei in der Abenteuerlandschaft, während die „Großen“ mit der Trainerin spielerisch einfache Turnelemente erlernen. So ist jeder optimal gefördert.

### Kinderturnen:

Montag, 15.45 - 16.45 Uhr (3 - 6jährige)

Montag, 16.45 - 17.45 Uhr (6 - 10jährige)

### Eltern - Kind Turnen:

Donnerstag, 16.00 - 16.50 Uhr (1,5 - 3jährige)

Donnerstag, 16.55 - 17.45 Uhr (1,5 - 3jährige)

### Eltern - Geschwister-Kind Turnen:

Freitag, 15.00 - 16.00 Uhr (2 - 6jährige)

### Eltern - Kind Turnen:

Freitag, 16.00 - 16.45 Uhr (1,5 - 3jährige)

## Ortsverein Günterstal e.V

### Vorstand:

#### Vorsitzender

Gerd Nostadt

☎ 2 93 51

#### Stellvertretende Vorsitzende

Gisela Ruf

☎ 29 01 95

Norbert Stalter

☎ 2 99 36

#### Kassierer

Angelika Müller

☎ 38 92 65 27

#### Schriftführerin

Brigitte Preugschat

#### Beisitzer

Dr. Klaus Hockenjos

Micaela Schaettgen

Michael Großkemper

#### Anschrift:

Klosterplatz 9, 79100 Freiburg i.Brsg.

Telefon 07 61/2 93 51 - [gr.nostadt@t-online.de](mailto:gr.nostadt@t-online.de)

#### Konto: Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau

Kto.Nr. 228 630 3, Bankleitzahl 680 501 01, oder

IBAN DE88 6805 0101 0002 2863 03

BIC FRSPDE66XXX

### Impressum

Herausgeber: Ortsverein Günterstal

Klosterplatz 9, 79100 Freiburg

[www.ortsverein-guenterstal.de](http://www.ortsverein-guenterstal.de)

### Redaktion:

Mechthild Link - [melulink@gmx.de](mailto:melulink@gmx.de)

Telefon 290501 - Telefax 2909113

Petra Schneider - [petramagdaschneider@t-online.de](mailto:petramagdaschneider@t-online.de)


Angelika Hartmann - [hartmann.angel@gmx.de](mailto:hartmann.angel@gmx.de)

Claudia Gedamke - [c-gedamke@t-online.de](mailto:c-gedamke@t-online.de)

Anna Henniges - [a.henniges@gmx.de](mailto:a.henniges@gmx.de)

Die mit Namen unterzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Druck: WIEBER eK Offsetdruck, 79350 Sexau



Das Redaktionsteam  
wünscht allen  
LeserInnen  
ein gesegnetes  
und frohes  
Weihnachtsfest  
und alles  
Gute für das  
neue Jahr!

## Wir bieten den kompletten Service.

...vom Entwurf bis zum fertigen Produkt

- Druckvorstufe
- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Beschriftungen
- Weiterverarbeitung



**Dorfstraße 14/1 • 79350 Sexau**  
**Telefon 07641/2344 • Telefax 07641/51104**  
**[wieberdruck@t-online.de](mailto:wieberdruck@t-online.de)**



**Ortsverein Günterstal e.V.**  
**Klosterplatz 9**  
**79100 Freiburg i.Br.**

**Mitteilung und Aufruf an alle Freunde und Interessierte des Ortsvereins Freiburg Günterstal e.V.**  
**- Initiative in eigener Sache -**

Werden Sie Mitglied des Ortsvereins Freiburg-Günterstal e.V. Auf diese Weise können Sie-mit wirken an einer positiven Entwicklung und Gestaltung Ihres Stadtteils Günterstal. Der Zweck des Ortsvereins Günterstal besteht darin, stadtteilbezogene Projekte zu steuern und zu unterstützen. Auch werden Problembereiche aufgegriffen und mit den Fachdienststellen, Dezernaten und mit dem Oberbürgermeister besprochen.

Durch Ihren Beitritt können Sie Ihre Verbundenheit zur Arbeit des Bürgervereins zum Ausdruck bringen, ebenso auch über Spenden, die in voller Höhe gemeinnützigen Stadtteilprojekten zufließen.

**Beitrittserklärung:** Hiermit erkläre ich/wir den Beitritt zum Ortsverein Günterstal e.V.:

### 1. Mitglied:

Name, Vorname	Anschrift	*Geb. am	Telefon/Fax/E-Mail:
---------------	-----------	----------	---------------------

### 2. Familienangehörige oder Partner:

Name, Vorname	Anschrift	*Geb. am	Telefon/Fax/E-Mail:
Name, Vorname	Anschrift	*Geb. am	Telefon/Fax/E-Mail:
Name, Vorname	Anschrift	*Geb. am	Telefon/Fax/E-Mail:
Name, Vorname	Anschrift	*Geb. am	Telefon/Fax/E-Mail:

\*Freiwillige Angaben, die nur streng nach dem Datenschutz verwendet werden (z.B. Gratulation bei Geburtstagen)

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag zu Beginn des Jahres wie folgt von meinem Konto abgebucht wird:

**Mindestbeitrag von**  **10,00 € Einzelmitglied**  
**Familienbeitrag von**  **18,00 € Familie einschließlich Kind/er bis 21 Jahre**  
**Einen freiwillig erhöhten Beitrag**  **..... €**

Bankverbindung:	In:	Konto-Nr:	Bankleitzahl:
Ort:	Datum:	Unterschrift:	

**Hinweis:** Bitte Beitrag nur ausnahmsweise überweisen an:

Ortsverein Günterstal: Sparkasse Freiburg, IBAN: DE88 6805 0101 0002 2863 03 • BIC FRSPDE66XXX